

Kobold Arnold

Ich bin der Kobold Arnold und wohne im Teutoburger Märchenwald, ich bin schon über Einhundert Jahre alt.

In einer alten Eiche bin ich zu Haus, jeden Tag gehe ich dort ein und aus. Heute Morgen, ihr glaubt es kaum, kroch ich wie immer aus meinem Baum, da stand plötzlich ein großer Pilz davor, der war gestern noch gar nicht hier. Ach sieht der hübsch aus, dachte ich mir und ging ganz nah an ihn heran. Ihr müsst wissen, ein Kobold ist ein kleiner Mann und Pilze sind eigentlich gar nicht so groß aber er war größer noch als ich. Nun könnt ihr euch bestimmt vorstellen, wie klein ich wirklich bin. Das hat seine Vorteile. Ich kann mich überall verstecken, in den schmalsten Gängen, den kleinsten Ecken. Selbst unter diesem Pilz bin ich kaum zu entdecken. Ich reite auf Schnecken und fliege geschwind wie der Wind auf dem Rücken der Vögel des Waldes. So komme ich schneller fort, bin mal hier, mal an jenem Ort.



Der Pilz vor meinem Baum heißt Fliegenpilz aber fliegen kann er nicht. Dafür sieht er wunderschön aus, ganz weiß der Stiel, der Hut ist rot und mit kleinen weißen Pünktchen verziert. Was so schön ist, ist auch gefährlich.

Ihr glaubt mir nicht? Das ist aber so, ganz ehrlich.

Dieser Fliegenpilz ist ungenießbar, damit ihr es wisst, weil er mit einem Gift versehen ist, was mit bloßem Auge nicht zu sehen ist. Aber Gift erkennt man ja auch nicht, denn es steht nirgendwo drauf: „Passt auf, ich bin giftig!“

Das ist gemein und deswegen müsst ihr auch im Wald ganz vorsichtig sein. Es gibt noch mehr Pilze die giftig sind, auch viele Pflanzen. Man sollte meinen, dass weiß wohl jedes Kind. Doch woher sollt ihr Kinder das alles wissen?

Ihr seid ja noch klein.

Langsam werde ich müde und schlafe fast ein, dabei wollte ich doch noch ganz lange hier draußen sein und die schöne Natur betrachten. Aber man muss auch auf die Zeit achten, hat meine Mama früher zu mir immer gesagt. Es gibt für alles den richtigen Zeitpunkt und jetzt ist es an der Zeit, ins Bett zu gehen.

Ihr wollt noch mehr von mir hören? Ach ihr kleinen Gören, morgen ist auch noch ein Tag. Wenn ihr wollt, dann schaut wieder bei mir vorbei und ich erzähle euch eine Geschichte oder auch zwei.

Meine kleinen Freunde, ich wünsche euch eine Gute Nacht, träumt etwas schönes und jetzt ganz schnell die Augen zu gemacht.